

Niederschrift über die 17. Sitzung des Stadtrates am 20.12.2016

A) Öffentlicher Teil

Nr. 297

Stadtwerke Schongau; Änderung des Preisblattes für die Fernwärmeversorgung (Wärmepreis) zum 01.01.2017 (vgl. WA-Beschluss vom 20.12.2016), Beschluss

Herr Hefele erklärt, die Werkleitung habe dem Werkausschuss zu seiner heutigen Sitzung eine Wärmepreiskalkulation für 2017 vorgelegt und dem Werkausschuss vorgeschlagen, den Wärmepreis zum 01.01.2017 mit netto 46,00 €/MWh unverändert beizubehalten.

Der Werkausschuss habe beschlossen, dem Stadtrat zu empfehlen, den Wärmepreis von netto 46,00 €/MWh (brutto 54,74 €/MWh) unverändert beizubehalten.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt auf Empfehlung des Werkausschusses den Wärmepreis ab 01.01.2017 mit netto 46,00 €/MWh (brutto 54,74 €/MWh) unverändert beizubehalten.

Anwesend	für/gegen den Antrag/Vorschlag
22	22 0

Nr. 298

Schulzentrum Schongau – Teilneubau der Grundschule Vergabe von Bauleistungen

- **Fassaden- und Sonnenschutzarbeiten**
- **Dachdeckungsarbeiten (Ermächtigung des 1. BGM wegen Submission am 16.12.16);**

jeweils Beschluss

Herr Dietrich erklärt, in der vergangenen Stadtratssitzung wurde bereits die Vergabe des Großteils der Gewerke des 2. Vergabepakets für die Baumaßnahme Teilneubau der Grundschule mit 2-gruppigem Schülerhort und Mensa beschlossen.

Für das Gewerk **Fassaden- und Sonnenschutzarbeiten** wurde der Bürgermeister ermächtigt, die Vergabe im Rahmen der ungeprüften Vergabesummen an den wirtschaftlichsten Bieter vorzunehmen.

Die Vergabe des Gewerks **Dachdeckungsarbeiten** wurde auf Grund der damals noch nicht erfolgten Submission auf die heutige Sitzung vertagt.

Die Verwaltung schlage daher vor - für die Vergabe **Fassaden- und Sonnenschutzarbeiten** – für die nun die vollständigen Prüfergebnisse vorliegen - den Vergabebeschluss zu konkretisieren.

Niederschrift über die 17. Sitzung des Stadtrates am 20.12.2016

GS 15 - Gewerk Fassaden- und Sonnenschutzarbeiten

Das Vergabeverfahren für das Gewerk **Fassaden- und Sonnenschutzarbeiten** wurde im Rahmen eines offenen Verfahrens durchgeführt. Die Submission erfolgte am 01.12.2016.

Die Vergabeunterlagen wurden von 31 Bietern angefordert.

Unter den 6 eingegangenen Angeboten habe die **Fa. Südfenster GmbH aus Aitrach** mit einer Angebotssumme von **1.419.731,29 €** brutto das wirtschaftlichste Angebot eingereicht.

Die Angebotssumme liegt damit um **155.731,29 €** oberhalb der Kostenberechnung.

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag **Fassaden- und Sonnenschutzarbeiten** mit einer Auftragssumme von **1.419.731,29 €** brutto an die **Fa. Südfenster GmbH aus Aitrach** zu vergeben.

Anwesend	für/gegen den Antrag/Vorschlag
22	22 0

GS 16 - Gewerk Dachdeckungsarbeiten

Das Vergabeverfahren für das Gewerk **Dachdeckungsarbeiten** wurde im Rahmen eines offenen Verfahrens durchgeführt. Die Submission erfolgte am 16.12.2016.

Die Vergabeunterlagen wurden von 9 Bietern angefordert.

Zum Submissionstermin lagen 4 Angebote vor.

Auf Grund der kurzen Frist bis zur Stadtratssitzung konnte das Prüfverfahren noch nicht abgeschlossen werden.

Nach derzeitigem Stand des Verfahrens liege der wirtschaftlichste Bieter bei einer Angebotssumme von **807.745,19 €** brutto.

Die Angebotssumme liege damit um **167.045,19 €** oberhalb der Kostenberechnung.

Auf Grund des noch nicht abgeschlossenen Prüfverfahrens schlage die Verwaltung vor, dass der Stadtrat - auf Grundlage der ungeprüften Angebotssummen der ersten beiden Bieter der engeren Wahl - den Bürgermeister zu einer Auftragsvergabe nach der noch durchzuführenden Eignungsprüfung, fachlich- und rechnerischen Prüfung und Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots ermächtigt. Alternativ wäre eine Vergabe in der Stadtratssitzung am 17.01.2016 erforderlich.

Niederschrift über die 17. Sitzung des Stadtrates am 20.12.2016**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Schongau ermächtigt den Ersten Bürgermeister zur Vergabe des Gewerks **Dachdeckungsarbeiten** an den - nach fachlicher und rechnerischer Prüfung - wirtschaftlichsten Bieter bis zu einer maximalen Vergabesumme von **850.000,00 €** (entspricht dem zweitplatzierten Bieter in der engeren Wahl).

Anwesend	für/gegen den Antrag/Vorschlag
22	22 0

Nr. 299**Verleihung des Ehrenamtspreises 2016 an Frau Kornelia Funke**

Herr Bürgermeister Sluyterman begrüßt die Ehrengäste und berichtet, vor etwa 5 Jahren habe die Stadt Schongau mit finanzieller Unterstützung der Kreissparkasse Schongau die Bürgerstiftung Schongau gegründet. Mit der Bürgerstiftung sollen dem ehrenamtlichen Engagement und dem Gemeinsinn in der Stadt Rechnung getragen werden. Durch die Unterstützung der Bürgerstiftung sollen vielfältige Projekte und Ideen angestoßen und gefördert werden, die bisher nicht oder nicht in diesem Umfang realisiert werden konnten. Herr Bürgermeister Sluyterman erklärt, es habe auch in diesem Jahr zahlreiche Bewerbungen für den Ehrenamtspreis aus den Bereichen soziales Leben, Sport, Musik und Kultur gegeben. Der Stiftungsrat habe sich dann für die diesjährige Preisträgerin, Frau Kornelia Funke, entschieden. Er berichtet ferner über die zahlreichen Ehrenämter, die sie einst bekleidet hat oder bis heute immer noch fortführt und bekräftigt, wie wichtig die freiwillige Arbeit in unserer Stadt sei. Im Anschluss daran überreicht er Frau Funke die Ehrenurkunde, den symbolischen Scheck für den Geldpreis und einen Blumenstrauß sowie eine Flasche Rotwein an Herrn Funke. Im Anschluss daran bedankt sich Frau Funke für die Nominierung und die Verleihung des Ehrenamtspreises 2016.

Nr. 300**Verleihung der Silbernen Ehrenmedaille an Frau Evelyn Schmidbauer**

Herr Bürgermeister Sluyterman lobt das Engagement von Frau Schmidbauer, die sich seit rund 25 Jahren für die Schongauer Städtepartnerschaften einsetzt. Frau Schmidbauer habe nicht nur zusammen mit dem ehemaligen Stadtpfarrer Mooser eine Kirchenverschwisterung aufgebaut und Sprachkurse mit kulturellen Programmen durchgeführt. Vielmehr unterstütze sie die Verschwisterung durch die Organisation der Aufenthalte, Beherbergung der Gäste aus den Partnerstädten und sie versuchen immer wieder, neue Familien zu motivieren, sich diesem Freundeskreis anzuschließen. Herr Bürgermeister Sluyterman übergibt die silberne Ehrenmedaille an Frau Schmidbauer und händigt ihr eine entsprechende Urkunde sowie einen Strauß Blumen aus. Herr Schmidbauer erhält eine Flasche Rotwein. Im Anschluss bedankt sich Frau Schmidbauer für die Verleihung der Silbernen Ehrenmedaille.

Niederschrift über die 17. Sitzung des Stadtrates am 20.12.2016

Nr. 301

Übergabe finanzieller Unterstützungen an Schongauer Vereine

Herr Bürgermeister Sluyterman berichtet, dass in diesem Jahr gleich sechs Vereine eine finanzielle Unterstützung erhalten sollen.

Als erstes erklärt er, der Theaterverein Treibhaus überzeuge immer wieder durch tolle Theaterstücke: z.B. „Eine Leiche zum Dessert“, „Mein Freund Harvey“ (im Kulturzentrum Schwabniederhofen). Höhepunkt in diesem Jahr war jedoch die Henkerstochter. Viele tausend Zuschauer/innen haben sich das Stück angeschaut. Der Stiftungsrat habe beschlossen, dem Theaterverein Treibhaus e.V. für eine im Jahr 2017 stattfindende Veranstaltung eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500,00 € zu gewähren.

Der Stiftungsrat habe des Weiteren beschlossen, dem Förderverein der Mittelschule Schongau e.V. für die Durchführung des Opernprojektes „Don Giovanni's Liebesbriefe“ (initiiert von Frau Anna-Magdalene Perwein) am 27. Januar 2017 im Ballenhaus eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500,00 € zu gewähren.

Dem Verein Rolliwelten e.V. werde – entsprechend dem Beschluss des Stiftungssenats - für die geplanten Aktionstage 2017 eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.000,00 € gewährt.

Der Stiftungsrat habe zudem beschlossen, der Stadtkapelle Schongau e.V. für den Transport der Pferde und Kutsche zum Festzug des Oktoberfestes einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu gewähren.

Ferner solle der Historische Verein eine finanzielle Zuwendung erhalten. Zweck des Vereins ist (laut Satzung) die Erforschung, Dokumentierung und Verbreitung der geschichtlichen Vergangenheit des Schongauer Raumes sowie die Unterstützung des Museums der Stadt Schongau.

Der Stiftungsrat habe beschlossen, dem Historischen Verein Schongau Stadt und Land e.V. die in Aussicht gestellte finanzielle Unterstützung in Höhe von 2.000,00 € für den Erhalt der Cobi-Reiser-Wandbilder zu gewähren.

Letztlich habe der Stiftungsrat beschlossen, dem AWO Ortsverein Schongau für die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen an den gemieteten Räumen im Mohrenhaus nach Durchführung der Arbeiten eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500,00 € zu gewähren.

Darüber hinaus erfolgt eine Ehrung der Stadtratsmitglieder Dr. Friedrich Zeller und Dr. Stephan Hild.

Herr Sluyterman berichtet, Herr Dr. Friedrich Zeller wurde vor wenigen Tagen mit der „Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung des Freistaates Bayern überreichte ihm Frau Landrätin Jochner-Weiß im Rahmen einer

Niederschrift über die 17. Sitzung des Stadtrates am 20.12.2016

kleinen Feierstunde. Geehrt werden mit der Verdienstmedaille Kommunalpolitiker, die sich mehr als 12 Jahre für die kommunale Familie verdient gemacht haben.

Dass Herr Dr. Zeller in Schongau als Bürgermeister und dann noch als Landrat des Landkreises Weilheim-Schongau gearbeitet habe, wisse hier jeder. Bemerkenswert sei jedoch, dass er schon in Sachsen kommunalpolitisch tätig war:

1994 wurde er in den Stadtrat der Stadt Leipzig gewählt und war in diesem siebzigköpfigen Gremium einer von zwei „Wessis“. Die Stadt Leipzig vertrat er im Aufsichtsrat der Leipziger Verkehrsbetriebe und in der Objektgesellschaft Neue Messe. Auch an der Beschlussfassung zum Umbau des berühmten Leipziger Hauptbahnhofs war er als ehrenamtlicher Stadtrat beteiligt.

Herr Sluyterman berichtet, Herr Dr. Stephan Hild habe vor kurzem an der TU in Freiberg zum Dr. Ing. promoviert, die Verteidigung der Arbeit fand am 4. November 2016 statt, das Thema war „Forschung und Entwicklungen zu Geothermie-Kraftwerken im bayerischen Molassebecken“.

Herr Stadtrat Dr. Zeller sowie Herr Stadtrat Dr. Hild erhalten je eine Flasche Rotwein bzw. Sekt.

Nr. 302

Weihnachtsrede Stadtrat Tobias Kalbitzer

Herr Stadtrat Kalbitzer erhält das Wort:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen, Herr Ehrenbürger Fritz Holzhey, verehrte Ehrenringträger Hans Fickler und Helmut Schmidbauer, liebe Gäste, liebe Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Stadt!

Es ist mir wieder eine Ehre, die Weihnachtsrede hier halten zu dürfen. Die Tradition im Allgemeinen wurde vom Rat gebrochen. Ich breche mit meiner persönlichen Tradition, auch wenn diese erst ein Jahr alt ist. Das ist heute meine vorerst letzte Rede. Auch der Inhalt ist dieses Jahr ein anderer.

Es gäbe heute viel über Schongau zu erzählen. Die Weihnachtsrede wäre hier genau der richtige Anlass. Bis gestern Abend saß ich bei meiner Rede. Eine Art Rückblick, auch ein Ausblick und ein Halbzeitfazit sollte sie sein, meine Rede.

Doch plötzlich kam diese schreckliche Nachricht. Ein LKW rast in einen Weihnachtsmarkt. Deshalb fällt meine Rede heute etwas kurz aus. In Anbetracht der fürchterlichen Ereignisse in Berlin gestern Abend erschienen mir die Punkte meiner geplanten Rede nahezu banal. Im Schatten des Anschlages, mit inzwischen 12 Toten und 48 Verletzten – teilweise schwer, habe ich meine Rede verworfen. Es ist nicht der richtige Moment für eine solche Rede.

Ein weiterer feiger Anschlag auf unsere freiheitliche und demokratische Gesellschaft, auf das Leben unschuldiger Menschen. Es ist diese Willkür, die es so schwer zu begreifen macht. Ich verurteile diese Tat, auch wenn mein Urteil die Täter nicht interessieren wird.

Niederschrift über die 17. Sitzung des Stadtrates am 20.12.2016

Der Terror dieser Zeit zielt auf das Leben Einzelner und versucht in unsere Gemeinschaft einen Keil zu treiben. Für junge Menschen, die in dieser Zeit aufgewachsen sind, scheint der Terror etwas beinahe Alltägliches zu haben. Man ist sprachlos, denkt man an die Terroranschläge allein 2016.

Was wir den Terroristen entgegensetzen können, ist Zusammenhalt und das Festhalten an unseren freiheitlichen Grundwerten. „Furcht führt zu Wut, Wut führt zu Hass und Hass führt zu unsäglichem Leid“ (*Yoda in »Star Wars«, Episode I, Die dunkle Bedrohung*).

An solchen Tagen wie diesen, nach dieser schrecklichen Tat, sind meine und unsere Gedanken bei den Opfern und Hinterbliebenen. Besinnen wir uns auf unsere Werte, gerade zu Weihnachten, dem Fest der Liebe. Nutzen wir diese Zeit für unsere Familien und Freunde. Kommen wir zur Ruhe und verbringen diese Zeit mit den wichtigsten Menschen in unserem Leben – in der Hoffnung, dass diese schrecklichen Ereignisse sich nicht wiederholen und das Jahr 2017 ein friedliches wird.

Ich wünsche den Menschen dieser Stadt und auf der ganzen Welt ein friedliches Weihnachtsfest.“

Im Anschluss an die Rede von Herrn Stadtrat Kalbitzer bedankt sich Herr Bürgermeister Sluyterman bei allen Stadtratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, bei den Mitarbeitern/innen der Verwaltung, allen voran den vier Abteilungsleitern, den Schongauer Vereinen und Organisationen und erwähnt das gute Verhältnis zu den Kirchengemeinden. Abschließend bedankte er sich bei den einheimischen Unternehmen und Geschäftsleuten für die gute und kollegiale Zusammenarbeit. Er wünscht allen Bürgern und Bürgerinnen unserer Stadt ein friedvolles Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2017.



Falk Sluyterman van Langeweyde
Erster Bürgermeister



Bettina Schade
Niederschriftführerin